

# Menschen für Tierrechte Tierversuchsgegner Saar e.V.



FRÜHJAHR – RUNDSCHREIBEN

St. Ingbert, 26.04.2012

Liebe Mitglieder,

wie jedes Frühjahr machen wir mit einem Schreiben auf unsere vergangenen und geplanten Aktionen aufmerksam.

Bevor wir unsere wichtigsten vergangenen sowie geplanten Aktivitäten in chronologischer Reihenfolge bekanntgeben eine sehr erfreuliche und befreiende Mitteilung:

Sie alle wissen von den ungeheuren Anschuldigungen von 7 ehemaligen Mitgliedern gegen den langjährigen Vorsitzenden Rolf Borkenhagen, die – federführend durch die ehemalige Kassiererin des Vereines – in einer Strafanzeige mündete. Gerade ihr, die für die Finanzführung/Finanzübersicht unseres Vereines zuständig war aber auch allen anderen, die in der Zwischenzeit aus dem Verein ausgeschlossen wurden, war klar, dass ihre Anschuldigungen absolut falsch und zerstörerisch für den gesamten Verein und seinen Vorsitzenden sein würden. Nach 2-jähriger (verschleppter!) Prüfung sämtlicher Kassenbücher durch die Staatsanwaltschaft und dem aktuellen Beschluss des Amtsgerichts Völklingen vom 3. 4. 2012 steht nun endgültig und rechtskräftig fest, wovon wir alle ausgingen, nämlich dass **sämtliche Anzeigenpunkte der 7 ehemaligen Mitglieder lückenlos und vollumfänglich widerlegt wurden**, dem von den Anzeigenden erhofften Verfahren wurde also nicht stattgegeben. Die vorab entstandenen hohen Rechtsberatungskosten werden wieder komplett zurück erstattet werden, dies dauert allerdings noch einige Monate. Diese Kosten sowie auch die Ermittlungskosten der Staatsanwaltschaft werden nicht etwa den Anzeigenden sondern allein der Staatskasse belastet. Gelder, die man besser für die Schwächsten unserer Gesellschaft, die Tiere verwendet hätte.

Über die niedere Motivation der anzeigenden Personen kann man endlos spekulieren, wir enthalten uns solch fruchtloser Dinge, schauen vorwärts und können jetzt endlich wieder befreit und mit sehr viel mehr Energie für unsere wehrlosen Mitlebewesen weiterkämpfen. Wir freuen uns über diejenigen, die nie ihr Vertrauen in uns verloren haben, die uns trotz aller Widrigkeiten die Treue gehalten haben, uns unterstützten und auf weitere ehrliche und lautere Mitstreiter. Anzeigen gegen verschiedene ausgeschlossene Personen behalten wir uns vor.

Unser ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle noch einmal allen Mitgliedern, die eigens für die Rechtsberatungskosten gespendet hatten. Bitte meldet euch per Mail oder Brief bei uns, es wird uns eine große Freude sein, euch diese Beträge wieder zurück überweisen zu können!

Hier nun zunächst die relevantesten Informationen aus dem vergangenen Jahr:

- Der vereinseigene Lebenshof: Neben der inzwischen super Verpflegung unserer Weidetiere standen viele bauliche Veränderungen auf dem Programm. So wurde im vergangenen Sommer auf der oberen Weide ein neuer Ziegenstall für 3 Ziegen gebaut. Der alte Geräteschuppen wurde abgebaut und durch einen neuen ersetzt. Für unsere Wild- und Freiflugtauben wurde ein 4 m hoher, katzensicherer Taubenkobel aufgestellt. Das Katzenhaus wurde innen komplett

neu eingerichtet und ist so zu einer schönen Wohnstube für unsere Weidekatzen geworden. Simba, ein Notfall-Kater des Bertha-Bruch-Tierheimes, lebt seit August 2011 auf unserer Weide und ist unumstritten "der King". Das bisherige Katzenfutter wurde durch ein besseres und ausgewogeneres Futter ersetzt. Es konnten auch bereits einige zusätzliche Tierpatenschaften generiert werden. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass die ehemalige gepachtete Wack-Weide von Familie Goldschmidt käuflich erworben wurde und somit zukünftig für die Weidetiere sicher ist. Ein zweiter Wohnwagen steht seit September ebenfalls zur Verfügung.

Besonders erfreulich ist, dass sich unser Weideteam um einige weitere engagierte Mitstreiter vergrößerte. Die komplette Weide wurde bei unserem Herbstputz "entrümpelt". Traurig waren wir über den Tod unseres geliebten Schafs "Hörnchen", der ca. 22 Jahre (!) alt wurde.

- In unserer Tierrechtsarbeit vermitteln wir auch in Not geratene Tiere. Ein besonders komplizierter und aufwändiger Fall war z. B. Miss Piggeldy, deren Besitzer mit ihrer Schlachtung drohte. Über Monate hinweg versuchten wir bei allen uns bekannten Lebenshöfen bis nach Österreich ihre Aufnahme zu erreichen. Nach unzähligen Versuchen fanden wir für Miss Piggeldy schließlich durch einen glücklichen Zufall einen wunderschönen Platz auf einem der Lebenshöfe von „Free Animal“.
- Ein nicht unwesentlicher Anteil unserer Tierrechtsarbeit besteht auch aus landestierschutzpolitischen Aktivitäten. So haben wir im Rundschreiben im Monat Mai 2011 auf den "Runden Tisch" hingewiesen bei dem wir dezidiert saarlandspezifische Problemstellungen angegangen sind und teilweise in kleineren Bereichen mit lösen konnten. Festzustellen ist, dass der Umgang mit unseren Mitlebewesen brutaler wird - die Achtung davor immer mehr schwindet. Wir haben auf politischem Weg Abschlüsse von Kanadagänsen in einer bundesweit angelegten Presseaktion verhindert - sind gegen Wildschweinabschlüsse auf Friedhöfen vorgegangen - wir haben unter anderem skandalöse Tierhaltungen aufgedeckt, der bekannteste war ein Bauernhof auf dem wir mehrere tote, teils stark verwesene und skelettierte Kühe auffanden. Unmittelbar nach Abschluss der Recherche wurde durch uns die Presse benachrichtigt und sämtliche zuständigen Behörden alarmiert.

In diesem Zusammenhang versuchten wir die "systemimmanenten" Fehler solcher abnormen "Tierhaltungen" durch die Arbeit am und mit dem „Runden Tisch Tierschutz“ aufzudecken und beheben zu lassen.

Durch die politisch aktuelle Entwicklung im Saarland sind allerdings durch die Aufkündigung der Koalition und der Neuwahl der Landesregierung viele Ergebnisse unserer aller Arbeit höchst gefährdet, auf Eis gelegt oder definitiv abgesagt - wie z. B. die Novellierung des saarländischen Jagdgesetzes sowie das Gesetz zur dringend notwendigen Kastration freilaufender Katzen. Effiziente „Tierschutzarbeit“ wird ohne die Beteiligung der Grünen in der Landesregierung um vieles schwerer wenn nicht unmöglich sein. Für die nächsten Jahre ist somit noch nicht einmal mit einem Minimum an „Schutz“ für die Tierwelt zu rechnen.

Interessanterweise hat die CDU/SPD Koalition auch kein "Umweltministerium" vorgesehen und somit ist zum jetzigen Zeitpunkt ein sog. "Runder Tisch" nicht besonders wahrscheinlich obwohl sämtliche Parteien des Saarlandes sich vor der Wahl in den von uns gestellten Wahlprüfsteinen dafür ausgesprochen haben.

(Wahlprüfsteine: siehe HP [www.tvg-saar-vegan.de](http://www.tvg-saar-vegan.de) unter „Projekte“)

Obwohl und gerade weil sich prominente verantwortliche Ansprechpartner der Landesregierung in verheerender Form für die Jagd "in bewährter Un-Manier" ausgesprochen haben - werden wir weiterhin und verstärkt für die elementaren Lebensrechte von Tieren eintreten, werden wir in Sachen Landestierschutzbeauftragter, Verbandsklagerecht u. v. m. weiter Druck machen - auch und gerade hinsichtlich von Überwachungssystemen sogenannter

"landwirtschaftlicher Nutztierhaltung" und der oft genug fehlenden Motivation und fehlendem Verantwortungsbewusstsein von Amtsveterinärmedizinern.

## **Der Rückblick auf das 2. Halbjahr 2011 sowie den Jahresanfang 2012 in Kurzform:**

**28.05.2011: Tierrechtsdemo Saarbrücken** - Wie bereits 2010, haben wir auch 2011 wieder eine Tierrechtsdemo durch die Saarbrücker Innenstadt organisiert. Viele Tierrechtsorganisationen aus Deutschland und Luxemburg haben sich an unseren Protesten gegen Tierausbeutung jeder Form beteiligt. In der Bahnhofstraße waren ab 10 Uhr morgens bis zum späten Nachmittag Infostände und Veganshops mehrerer Tierrechtsorganisationen aufgebaut. Das vielfältige Angebot veganer Speisen wurde von den Passanten gerne angenommen, viele interessierten sich auch für das ausgelegte Info- und Performance-Material. An der Demo, die von 12 - 15 Uhr durch die Innenstadt zog, beteiligten sich wie bereits im Vorjahr rund 100 Demonstranten lautstark und unmissverständlich. Vor nahezu jedem Tierausbeutungsgeschäft (Pelz, Fleisch, Leder, Fisch, Froschschenkel) gab es themenspezifische Redebeiträge.

**11.06.2011: Milchproteste Luxemburg** - Einen Tag vor dem Muttertag in Luxemburg - protestierten wir zusammen mit anderen Tierrechtsorganisationen gegen den Milchkonsum und die Verbrauchertäuschung durch die Milchindustrie. Wir wollen uns für die Mütter einsetzen, die jedes Jahr ihr Kind entrissen bekommen, um dieses aus Profitgründen zu töten - der sogenannte "Abfall der Milchindustrie"...Der Protest fand unmittelbar vor dem sog. „Vitarium“ statt. Im Vitarium, das vom Molkereimonopolisten LuxLait betrieben wird, soll der luxemburgischen Bevölkerung die Propaganda über die vermeintlich "gesunde Kuhmilch" vermittelt werden.

**19.06.2011: Letzter Vegan-Brunch im Theater im Viertel** in Saarbrücken. Wie schon die Monate zuvor war das Theater wieder brechend voll. Die Zahl begeisterter Brunchgäste steigt kontinuierlich an, was uns natürlich sehr freut und unser Brunchteam zu Höchstleistung motiviert. Allerdings reichte der Platz für die Besucher irgendwann nicht mehr aus. So trafen wir die Entscheidung, uns nach einer neuen, größeren Lokalität für diese Events umzusehen und wurden im Saarbrücker Graf-Gustav-Adolf-Haus fündig.

**20.08.2011: Meat is Murder Demo in Wittlich** Mit einer kleinen, aber lautstarken Demo in Wittlich, haben wir erneut gegen das Schweinemassaker bei der Säubrennerkirmes und gegen den Schlachthof der Simon Fleisch GmbH protestiert. Am Rande des Kirmes-Umzugs konnten wir an zwei Stellen auf unsere Positionen aufmerksam machen. Nach dem Protest im Ortskern lief der Protestzug zum Schlachthof, wo, wie im letzten Jahr, die LKWs aufgestellt waren, um die Sicht auf das Gelände zu verdecken. Im Anschluss an die Proteste gab es noch eine symbolische Anti-Fleisch-Grillparty am Hahnerweg, der Straße, in der der Schlachthofbesitzer Bernhard Simon wohnt.

**10.09.2011: Köln Pelzfrei Demo** Mit 6 Aktivisten und 3 "neutralen" Transparenten waren wir auch bei der 10. Köln Pelzfrei wieder dabei, allerdings ohne Infostand. Wir schlossen uns dem herrschaftskritischen Tierbefreiungsblock, dessen Fokus sich nicht nur gegen Pelz und Leder sondern gegen alle Formen der Ausbeutung von Mensch und Tier richtet, an. Das Wetter spielte mit aber es war extrem heiß.

**25.09.11: Vegan-Brunch Saarbrücken** Zu unserem 1. Vegan-Brunch nach 2-monatiger Sommerpause konnten wir US-Tierrechtler Prof. Dr. Steven Best, einen der populärsten Tierrechtsaktivisten des englischsprachigen Raums als Gastreferenten gewinnen. Prof. Best

hielt im Theater "Blauer Hirsch" eine brillante Rede zum Thema: "Losing the war we have to win: how to actualize the potential of veganism for radical social change", die per Videokamera aufgenommen und bereits mehrere Tausend mal weltweit aufgerufen wurde. Das Video wurde auch von anderen europäischen Ländern bei uns angefragt und in viele Sprachen übersetzt <http://www.youtube.com/watch?v=szdbT1ooTto>

Die Kombination Brunch mit Gastredner hat sich mittlerweile aufgrund ihrer Beliebtheit und ihres hohen Informationswertes etabliert und wird von uns in dieser Form weiter fortgeführt.

**01.10.11: Demo gegen die Nerzfarm in Orsbach** Wie bereits in den vergangenen Jahren beteiligten wir uns auch 2011 wieder mit Infostand und veganem Essensangebot an dieser wichtigen Demo. Am 07.12.2011 dann die gute Nachricht: Die Nerzfarm in Orsbach, größte Pelzfarm Deutschlands, beendet endgültig ihr grausames Geschäft.

**16.10.11: Vegan-Brunch Saarbrücken** – zu diesem Brunch haben wir Heiko Weber für ein Referat zum Thema „Massentierhaltung in Afrika“ eingeladen. Sowohl Brunch als auch Referat waren sehr gut besucht.

**05.11.11: Pelzproteste Luxemburg** – Wir unterstützten die Pelzproteste in der stark frequentierten Innenstadt Luxemburgs, organisiert von SAVE ANIMALS <http://www.saveanimals.lu/> vor Max Mara, Frieden und Zara. Die Proteste vor diesen Filialen werden so lange anhalten, bis dort kein einziger Pelz mehr über die Ladentheke geht! Die Resonanz der Passanten war durchweg positiv, einige beteiligten sich spontan an den Protesten, die gerade in der Vorweihnachtszeit immens wichtig waren.

**10.11.11: Videoaktion in Saarbrücken** - Mit Infostand zu allen Tierrechtsthemen, insbes. Veganismus und Videos auf Leinwand informierten wir vor McDonalds – Fußgängerzone in der Bahnhofstraße - die Passanten über den Umgang / die Ausbeutung nichtmenschlicher Tiere für unseren Konsum. Viele Passanten blieben stehen und sahen sich Teile des Videos an, um kopfschüttelnd, teils empört über das Gesehene nachdenklich weiter zu gehen. Infolyer wurden gerne genommen, Bruncheinladungen für den 20.11.11 ebenso. Drei Passanten wollten uns spontan unterstützen und sagten ihre Hilfe für kommende Aktionen zu.

**12.11.11: Proteste vor Max Mara + Antijagddemo Luxemburg** - Zusammen mit der ALPA organisierte "Save Animals" eine Demonstration für die bedingungslose Abschaffung der Jagd. Die Demo startete an der Place d'Armes von wo aus ein Demozug durch die Fußgängerzone bis zum Palais stattfand. Am Palais fand zum Abschluss eine Mahnwache mit Kerzen und Fackeln statt, im Gedenken an die unzähligen Tiere, die jährlich in unseren Wäldern erschossen werden. Am gleichen Tag protestierten wir vor Max Mara gegen deren Pelzverkauf. Diese Proteste werden so lange anhalten, bis auch Max Mara aus dem Todeshandel aussteigen wird.

**20.11.11: Vegan-Brunch Saarbrücken** - Mit Gastreferendar Jeff Mannes - Thema: "Mensch-Tier-Verhältnis". Wie immer war auch dieser Brunch sehr gut besucht und somit sehr erfolgreich.

**11.12.11: Pelzproteste auf dem Saarbrücker Weihnachtsmarkt** - Auf dem Saarbrücker Weihnachtsmarkt gab es letztes Jahr einen "Fellstand" - ein Anlass für uns, die zahlreichen Besucher mit Flugblättern über die grausigen Hintergründe der "Pelzproduktion" zu informieren. Wir trafen uns um 17:00 Uhr am Hauptbahnhof und wurden dort von einer 9-köpfigen Aktivistengruppe angesprochen, die bereits Anti-Pelzflyer von unserer HP heruntergeladen und ausgedruckt hatte. Statt 5 waren wir somit 14 Aktivisten, die nicht nur rund 700

Pelz- und auch einige Fleischflyer an die Besucher verteilen sondern auch so manche gute Diskussion mit "Pelzinteressierten" und Marktbesuchern führen konnten.

**22.12.11 bis 08.01.12: 2-wöchige Dauermahnwache vor „Weihnachtszirkus“ Alberti** auf den Saarterrassen in Saarbrücken – Von der Premiere an bis zum letzten Tag der Vorstellung im neuen Jahr protestierten wir nahezu täglich gegen die Versklavung von Tieren als Spaßfaktor in der Manege. Mit Redebeiträgen über Megaphon, langen Transparentstrecken und vielen Aktivisten waren wir unüberhör- und unübersehbar für die Zirkusbesucher. Wir konnten so manchen Besucher überzeugen, dass Tiere nicht in einen Zirkus gehören. Einige Passanten unterstützten unsere Proteste spontan, viele vorbeifahrende Autos zeigten mit Hupkonzerten und Daumen-hoch-Zeichen ihre Solidarität mit unserem Anliegen.

**15.01.12: Vegan-Brunch Saarbrücken** – Mit Gastreferendar Jonas Fischer zum Thema „Die Verbreitung der Tierrechtsidee im Bildungssystem“. Jonas Fischer ist Student für Soziale Arbeit an der Hochschule Fulda und arbeitet zur Zeit an seinem Bachelorabschluss zu diesem wichtigen Thema.

**28.01.12: Wiesbaden Pelzfrei** – Wie jedes Jahr nahmen auch wir wieder an der jährlichen „Wiesbaden Pelzfrei – Demo“ mit Infostand und veganem Essensangebot teil. Es herrschte lockere Stimmung an den Info- und Essensständen am Wiesbadener Hauptbahnhof. Die Demo ab 12:00 Uhr richtete sich gegen alle Tierausbeutungsunternehmen: Pelz (u. a. ZARA), McDonalds, Nordsee, Ledergeschäfte u.v.m.

**12.02.12: Vegan-Brunch Saarbrücken** mit Zooexperte Frank Albrecht als Referendar zum Thema „Zookritik“. Frank Albrecht hat in seiner Präsentation auch die regionalen Zoos: Neunkirchen, Saarbrücken und Kaiserslautern nach vor kurzer Zeit erfolgter Inaugenscheinnahme dezidiert und mit Fotodokumentation einbezogen. Aufgrund der besonders desaströsen Zustände im Zoo Saarbrücken forderte Frank Albrecht unmissverständlich, diesen Zoo dichtzumachen. (Die Presse berichtete und war auch beim Brunch anwesend)

**11.03.12: Vegan-Brunch Saarbrücken** mit Gastreferendar Günther Rogausch zum Thema: „Hauptsache für die Tiere!“? Über die Grenzen eines gemeinsamen Engagements "für Tiere".“ Nach dem Referat kam es zu einigen kritischen Anmerkungen und Diskussionen, die (hoffentlich) gewinnbringend für alle Zuhörer waren.

**12.03.12: Boykott the Moscow Cat Circus** zusammen mit rund 20-30 Aktivisten (auch von anderen Organisationen) protestierten wir gegen den sehr umstrittenen und in Fachkreisen als äußerst brutal im Umgang mit Katzen beschriebenen „Russischen Staatszirkus“. Das Theater ist seit längerem über Ländergrenzen hinweg für die grausame Behandlung seiner Tiere sowie für katastrophale Zustände in der Tierhaltung bekannt. Die Katzen leiden unter den Dauertransporten und den vielen „Kunststücken“ die sie vollführen müssen. Viele Posen sind unnatürlich und schmerzhaft.

**16. bis 19.03.12: Proteste gegen Zirkus Alberti** in Friedrichsthal

**24. bis 26.03.12: Proteste gegen Zirkus Liberty** in Enkenbach-Alsenborn

**07.04.12: Frankfurt Pelzfrei** – Wie jedes Jahr nahmen wir auch 2012 wieder mit Infostand und vielen veganen Köstlichkeiten, so z. B. „Schnitzelweck“, „Vurstsalat-Weck“,

„Bountytorten“ und vielen anderen Highlights unserer Veganbrunches teil. Das Essensangebot wurde von den Demoteilnehmern und den Passanten restlos aufgekauft.

**15.04.12: Vegan-Brunch Saarbrücken** – mit Gastreferentin Renate Brucker (Sozialwissenschaftlerin, Historikerin, freie Autorin und Leiterin des Magnus-Schwantje-Archivs) zum Thema „Vorläufer der Tierrechtsidee“.

### **Aktuelles und Geplantes:**

Nach langer Suche nach einem zentralen Treffpunkt für Sitzungen haben wir uns für Homburg entschieden, da die meisten aktiven Mitglieder aus dem Raum Kaiserslautern, Homburg bis St. Ingbert kommen. Im Homburger Café Monaco fanden mittlerweile bereits mehrere Sitzungen statt. Wir treffen uns regelmäßig jeden 1. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr. Dazu waren und sind alle, die sich für Tierrechte interessieren, ganz herzlich eingeladen. Diese Treffs dienen selbstverständlich auch zum Kennenlernen von vereinsunabhängigen Tierrechtsinteressierten.

Nach vielen Aktionen haben unsere bisherigen, preiswerten Infozelte den Geist aufgegeben, sodass wir für unsere zukünftigen Aktionen nun ein hochwertigeres, größeres, sehr stabiles, signalrotes Infozelt besorgt haben.

**Am 05.05.12** findet in Köln eine **Welthungerdemo** statt, an der wir uns neben vielen anderen Tierrechts- und Umweltschutzgruppen ebenfalls mit Infostand und veganem Essensangebot beteiligen werden. Hintergrund: Neben der Herstellung von Biosprit aus Getreide und der Spekulation mit Agrar-Rohstoffen hat die fortwährend steigende Nachfrage nach tierlichen Lebensmitteln den weitaus größten Einfluss auf die Lebensmittel- und Wasserknappheit und fördert somit in verheerender Weise den Welthunger.

**Am 20.05.12** folgt unser vorläufig letzter **Vegan-Brunch in Saarbrücken** mit Gastreferentin Heidrun Heidtke (Aktivistin der Tierfreunde Saar e. V.) zum Thema „Wahrnehmungen der Jagd“ im Theater „Blauer Hirsch“, Saargemünder Str. 11 in Saarbrücken. Danach ist, was die Brunches betrifft, erst einmal Sommerpause angesagt. **An dieser Stelle laden wir alle ganz herzlich hierzu ein.**

Ab Spätsommer geht es mit unseren Veganbrunches, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen und einen wichtigen Teil unserer Öffentlichkeitsarbeiten darstellen, in neuen Räumlichkeiten weiter, da unsere bisherige Brunch-Lokalität, das „Graf-Gustav-Adolf-Haus“ in Saarbrücken im Mai verkauft wird. Als Brunch-Ort kommt auch Homburg in Frage, je nachdem, wo wir die günstigste und zugleich bestgelegene Lokalität finden, die für mindestens 100 Besucher Platz bietet und sowohl über Küche als auch über einen großen Kongress-Saal verfügt. Auf unserer seit September 2011 neu angelegten Homepage [www.tvg-saar-vegan.de](http://www.tvg-saar-vegan.de) werden wir rechtzeitig die neue Lokalität, die folgenden Brunch- sowie alle weiteren relevanten Termine bekannt geben. Unsere neue HP hatte innerhalb weniger Monate bereits über 20.000 Zugriffe, ein sehr hilfreicher Indikator dafür, wie groß das öffentliche Interesse an unserer Arbeit ist. Zugleich dient sie als Transportmittel für Kampagnen, Hinweis auf Notdienste, Sammelstelle für vegane Rezepte, Literaturhinweise und nicht zuletzt als offenes Archiv für unsere Tierrechtsarbeit.

Aufgrund vieler Erfolgsmeldungen anderer Tierrechtsorganisationen ist außerdem die Anschaffung eines geeigneten Video-Equipments geplant, das uns sehr bei unserer Öffentlichkeitsarbeit, die in nächster Zeit in allen größeren Städte im Umkreis angedacht ist, unterstützen wird, den Passanten zu zeigen, wie unvorstellbar nicht-menschliche Tiere für den unüberlegten Konsum leiden und sterben müssen und wie einfach es für jeden einzelnen ist, nicht länger für diesen Wahnsinn verantwortlich zu sein. Mitleid allein genügt nicht, wir alle sollten uns unsere ethische Verantwortung bewusst machen und wehrlosen Mitlebewesen – egal welcher Spezies – endlich den Respekt entgegen bringen, den auch wir für uns in Anspruch nehmen! Dies lässt sich nur durch eine vegane Lebensweise erreichen, die die Tierbenutzung, gleich welcher Form, vollkommen ausschließt.

**Am 16.06.12** findet in Mannheim die „**Meat is murder Demo**“ statt. Auch diese Demo werden wir mit Infostand, veganem Essen und Demobeteiligung aktiv mitunterstützen.

**Vom 22. – 24.06.12** werden wir uns dieses Jahr erstmals mit einem veganen Essens-, Getränke- und Informationsstand am **Neunkircher Stadtfest** beteiligen, zu dem tausende Besucher erwartet werden. Aufgrund der wachsenden Anzahl begeisterter Brunchgäste können und wollen wir die vegane Ernährungs- und Lebensweise auch einem größeren Publikum schmackhaft machen. Wer sich hier aktiv mit einbringen oder uns einfach mal besuchen möchte – sehr gerne, ihr findet uns in Höhe Pasteurstr. 71 / Standplatz 064, wir freuen uns auf euch!

**13. bis 16.09.12 IARC** – wie bereits letztes Jahr werden wir auch dieses Jahr wieder an der **International Animal Rights Conference** in Luxemburg beteiligt sein – entweder mit Infostand oder als Gäste. Die eingeladenen Sprecher sind hier zu finden: <http://www.ar-conference.com/speakers.php>

Wir werden weiterhin als Ansprechpartner für jede Art von Tierquälerei und für Tiernotfälle zur Verfügung stehen, werden jedem uns durch die Medien oder Anrufe bekannt gewordenen Tiermissbrauch nachgehen und uns nach wie vor durch Pressemitteilungen und Publikationen einmischen, wenn wieder einmal – wie aktuell in Beaumarais – ein Tierzirkus (mit Unterstützung Kreisstadt Saarlouis, Abt. Familie und Soziales, „Mehr-Generationen Saarlouis“ in Kooperation mit dem Verein „Lobby für Kinder e.V.“, dem Landesjugendamt, dem Kreisjugendamt Saarlouis, sowie verschiedenen Sponsoren) meint, Schülern zeigen zu müssen, dass man Tiere beliebig benutzen darf und was man mit Tieren anstellen kann, damit sie irgendwelche Mätzchen fürs jubelnde Publikum ausführen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns über weiterhin gute Zusammenarbeit!

Der Vorstand